

Inhalt

Einführung	7
Rahmenbedingungen	10
1. Politische Entwicklung in Argentinien 1933 - 1965	10
2. Deutschsprachige Gruppierungen in Argentinien	13
Chronologische Darstellung der Geschichte der Freien Deutschen Bühne	18
1. Exiltheater	18
1.1. Planung und Gründung der Freien Deutschen Bühne	18
1.2. Theater in Kriegszeiten / Organisation und Spielpläne	25
2. Nachkriegstheater	31
2.1. Phase 1: 1945-1951: Direktion P. Walter Jacob	31
2.1.1. Veränderte Rahmenbedingungen nach Kriegsende und die Notwendigkeit einer Neuorientierung der FDB	31
2.1.2. Ausweitung der Pressekontakte in Argentinien und Öffentlichkeitsarbeit in Westdeutschland	35
2.1.3. Ensembleentwicklung und Gastspiele	37
2.1.4. Spielplangestaltung	40
a) Exkurs: Theater nach 1945 in Deutschland	40
b) Spielplan und Publikumsstruktur der FDB	43
2.2. Phase 2: 1950-1959: Direktion Breslauer: Deutsche Bühne Buenos Aires	46
2.2.1. Übernahme der Bühne durch Breslauer	46
2.2.2. Die Rolle der bundesdeutschen Botschaft	49
a) Exkurs: Allgemeine Bemerkungen zur auswärtigen Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland	49
b) Der Fall Argentinien:	51
2.2.3. Zusammenarbeit der DB mit der Deutschen Botschaft von 1952 bis 1957	54
2.2.4. Spielplangestaltung und Gastspiele	57
2.2.5. Botschafterwechsel: Zusammenarbeit der DB mit der Botschaft 1958-1960	63
2.3. Phase 3: 1960-1961: Direktion Arndt/Schmoller – Deutsches Theater in Buenos Aires	74
2.3.1. Übergang	74

2.3.2. Der Spielbetrieb unter Arndt und Schmoller	76
2.3.3. Spielplangestaltung	79
2.3.4. Ungünstige Verhältnisse	80
a) Spannungen zwischen der Botschaft und Arndt	80
b) Spannungen zwischen Arndt und Schmoller	83
2.4. Phase 4: 1962 - 1964: Direktionen Jägel, Schlichter und Schwarz	85
2.4.1. »für den Fall einer freiwilligen oder erzwungenen Rückkehr...« – Jacobs Versuche einer zweiten Emigration	85
2.4.2. Spielzeit 1962 unter Jägel	90
2.4.3. Spielzeit 1963 unter Schlichter	91
2.4.4. Spielzeit 1964 unter Schwarz: Deutsches Schauspielhaus in Buenos Aires	92
2.5. Das Ende	95
2.5.1. Fusion mit den Deutschen Kammerspielen	95
2.5.2. Rettungsversuche	97
a) Die Rolle des Deutschen Bühnenvereins	97
b) Die Rolle der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger	99
c) Die Rolle des »Argentinischen Tageblatts«	100
d) Die letzte Initiative – von jüdischer Seite	101
Rückblick	105
Anhang	107
I. Kurzbiographien	107
II. Spielpläne	113
1. Die Spielpläne der FDB unter Jacob (1940 - 1949)	113
2. Die Spielpläne der (F)DB unter Breslauer (1950-1959)	116
3. Die Spielpläne des DT unter Arndt (1960 u.1961)	118
4. Der Spielplan des DT unter Jägel	118
5. Der Spielplan des DT unter Schlichter	118
6. Der Spielplan des Deutschen Schauspielhauses unter Schwarz	119
III. Künstlerisches Personal	120
IV. Quellen- und Literaturverzeichnis	124
1. Schriften von Paul Walter Jacob	124
2. Unveröffentlichte Schriften	124
2.1. Archivmaterialien	124
2.2. Briefe	125
2.3. Andere unveröffentlichte Schriften	125
2.3. Andere Literatur	125
V. Abkürzungsverzeichnis	132
VI. Register	133